



Die Kantorei sowie die Jugendkantorei Obernbeck haben am Sonntag in der Christuskirche ein eindrucksvolles Konzert gegeben. Es trug den Titel »Joseph meets John« und beinhaltete Werke von Joseph Haydn und John Rutter. Die zahlreichen Zuhörer spendeten reichlich Applaus. Foto: Frank Dominik Lemke

Mit viel Liebe zum Detail

Kantorei und Jugendkantorei Obernbeck musizieren Werke von Haydn und Rutter

Löhne-Obernbeck (LZ). Unter dem Motto »Joseph meets John« hat Sonntag das Adventskonzert in der Christuskirche Obernbeck gestanden, für das Kantorin Elvira Haake Werke von Joseph Haydn und John Rutter gewählt und einstudiert hatte.

Allen Beteiligten, den Chören, Vokalsolisten und Instrumentalisten gelang unter ihrer Leitung eine begeisternde Aufführung. Von den Zuhörern wurden die Beteiligten in der ausverkauften Christuskirche mit anhaltendem Beifall und

Ovationen gefeiert. Die Jugendkantorei lud mit dem vom Orchester »Concerto Obernbeck« farbenreich begleiteten Hymnus »O come, all ye faithful« alle Hörer ein, die Gedanken auf das bevorstehende Fest der Geburt Jesu Christi zu richten. Vom Gestus dankbarer Anbetung erfüllt waren auch die Teile der »Harmoniemesse« von Joseph Haydn. Die ausgewählten Sätze »Gloria« und »Agnus Dei« mit der abschließenden Friedensbitte boten ein reichhaltiges musikalisches Spektrum, das sowohl begeister-

ten Jubel über die großen Taten Gottes als auch innige Versenkung der Gläubigen enthielt. Chor, Orchester und Solisten gelang unter Elvira Haakes Leitung eine Aufführung, die den Aussagen der einzelnen Stücke mit Liebe zum Detail nachspürte. Jutta Potthoff (Sopran), Sigrid Knollmann (Alt), Ralf Diestelhorst (Tenor) und Hildebrand Haake (Bariton) setzten als Gesangssolisten während des Konzertes eindrucksvolle Glanzlichter.

Mit John Rutters »Mass of the children« präsentierten Kantorei,

Jugendkantorei, Orchester und Solisten ein zeitgenössisches Werk, das mit dem Reichtum seiner musikalischen Erfindung den Hörer einlädt, den Ablauf eines Tages mit Gotteslob und der Bitte um Erbarmen und Frieden zu begleiten. Vom Vogelgezwitscher der Holzbläser in der Einleitung zum »Kyrie« über die überschwängliche, durch südamerikanische Rhythmik und Melodik ausgedrückte Freude an Gott über die meditative Anbetung im Sanctus bis zu dem von tiefer Trauer erfüllten Passionsgesang des »Agnus Dei« breitet die Komposition die unterschiedlichsten Stimmungen aus. Den vielfältigen Herausforderungen, die diese Partitur an

die Interpreten stellt, wurde Elvira Haake mit den beiden Kantoreien, dem mit brillanten orchestralen Farben aufwartenden »Concerto Obernbeck« sowie den Solisten Jutta Potthoff und Hildebrand Haake bis ins Detail gerecht.

Als Brücke zwischen den beiden Vokalwerken gab es mit dem Konzert A-Dur für Violoncello und Orchester von Johann Stamitz eine wunderschöne Instrumentalmusik, in der der junge und hochbegabte Cellist Julian Haake ebenso virtuos wie gefühlvoll den Solopart interpretierte.

Zum Abschluss luden alle Beteiligten die Zuhörer ein, in den Hymnus »Herbei, o ihr Gläubigen« einzustimmen.

Die Solisten Jutta Potthoff, Sigrid Knollmann, Ralf Diestelhorst und Hildebrand Haake setzten Glanzlichter.